

April 2025



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

Ein gesegnetes Osterfest!

*Der Ostermorgen hoffend hebt
uns aus dem Dunkel dieser Erde
und froh erschallts: Der Heiland lebt!
Mit ihm ich leben werde.*

*Sind auch der Jahre viel vergangen
in Krieg und Tränen, Freud und Leid,
doch immer wieder Völker sangen
mein Jesus lebt, er lebt auch heut!*

*Das Kreuz mahnt uns an Reu und Glaube,
zeigt uns den Weg nach Golgatha,
und Ostern hebt uns aus dem Staube,
denn Jesus Lebt! Er ist uns nah!*

Verfasser unbekannt.

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 1.3. war die deutsche Bibelstunde in der Halle.

Am 2.3. brachte Fernando Bogado das Wort über die Heilige Taufe mit dem Text aus Matthäus 3:1-17.

An diesem Sonntag ließen sich Melissa und Anthony Warkentin, Belén Vera und Katia Dück taufen. Wir freuen uns, dass sie diesen Schritt gegangen sind und wünschen ihnen weiterhin Gottes Segen und Leitung in ihrem Leben.

*"Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit".
Ps 16:11*

Am 9.3. brachte Norman Dück die Botschaft in deutsch, und Bernd Penner in spanisch, über Apg. 2:22-39.

Am 16.3. begann wieder die Sonntagsschule. Dazu waren alle Kinder und Lehrer in die Kirche eingeladen um gemeinsam den Gottesdienst zu beginnen. Nach der Einleitung betete Bernd Penner für sie. Dann gingen die Kinder mit ihren Lehrern gemeinsam zur Sonntagsschule wo auch noch einige Überraschungen auf die Kinder warteten, die die Sonntagsschullehrer mit viel Liebe vorbereitet haben. Bernd Penner sprach an diesem Sonntag über Apg. 2:40-47.

Am 23.3. brachte uns Erwin Penner die Botschaft in deutsch über Markus 11:1-14 u. 20-22 mit der Überschrift "Die göttliche Art des Glaubens". Hugo Kunze brachte an diesem Morgen die spanische Andacht über Apg. 3:1-26 mit dem Thema "Im Namen Jesu Christi ist Leben".

Am 28.3. Abend waren alle auf dem Sportplatz eingeladen zur "Volleyballmeisterschaft", wo jeder mitspielen konnte. Es wurden mehrere Mannschaften organisiert, die dann gegeneinander spielten. Die Gewinner, erster und zweiter Platz, bekamen jeder ein Getränk als Preis. Nachdem gab es Hamburger und "Choripan" zu kaufen und man konnte noch eine schöne Zeit miteinander haben.

Am 30.3. morgen sprach Francisco Claassen über "Deine Angst ist dein Gott" mit dem Text aus Apg. 4:1-31.

Nach der Botschaft wurde noch für vier Kinder der Segen erbittet, für Fiorella Fast, Priscila Neufeld, Isaak Claassen und Nina Claassen. Markus 10:13-16.

*Geh Schritt für Schritt.
Sei ganz getrost , denn Er geht mit.
Er hält dich fest. Er ist dir nah.
Er weiss den Weg, ist vor dir da.
Sei unbesorgt, auch wenn es schwer!
Er trägt dich durch. Er ist der Herr.*



Begrüßen möchten wir ganz herzlich Daniela Friesen mit ihren Kindern aus der Schweiz, sowie alle weiteren Gäste, die in diesem Monat wieder eintreffen.

Herzlich Glück und Segenswünsche

Zur Goldenen Hochzeit für:



Renate & Günter Warkentin am 18.4.

*50 Jahre - lange Zeit,
meistens Freude, selten Leid.
War der Weg auch manchmal schwer,
brauchte man sich umso mehr.*

*50 Jahre, -Hand in Hand
man sich treu zur Seite stand.
Ging durch Dünn und auch durch Dick,
mit viel Liebe und Geschick.*

*50 Jahre sich vertrauen,
wissend auf den andren bauen.
Und mit Gott als Wegbegleiter
geht es lange noch so weiter.*

Norbert van Tiggelen.

Zum Geburtstag für:



Günter Warkentin	am 18.	zum 73.
Arnold Dück	am 2.	zum 86.
Erika Penner	am 5.	zum 87.
Christel Neufeld	am 14.	zum 84.
Brigitte Dück	am 20.	zum 80.

*Von Gott geliebt! Warum sollt´ ich noch zagen?
Du weisst den Weg für mich, das ist genug.
Du wirst mich durch Dunkelheiten tragen,
du, der die größte Last einst für uns trug.*

*Von Gott geliebt in alle Ewigkeiten!
Das macht getrost in Freud´ und Ungemach;*

*Das trägt hindurch auch durch die schwersten Zeiten,
geliebt von dem des Herz einst für uns brach.*

*Von Gott geliebt! Was kann mir dann noch schaden?
Das gibt dem Leben ja erst einen Sinn,
dass ich – versiegelt mit dem Wort: „Aus Gnaden!“
zur ew'gen Herrlichkeit berufen bin.*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Diesen Monat sprachen die Predigten offensichtlich ganz besonders an, mutig und entschlossen, im Glauben und im Gehorsam an Gott zu handeln. So sprach Simon Regehr am Sonntag, den 2.3. über Gideon, wie Gott aus einem ängstlichen Mann einen mutigen Glaubenskämpfer machte; Jascha Dueck hatte zum Thema Kampf und Ausdauer im Sport, wie Paulus es vergleicht; Frank Schröder am 16.3. über den Mut und Glauben Davids gegen Goliath zu kämpfen. Am 23.3. predigte Ernst Dück über unsere Glaubensväter, wie auch Menno Simons, trotz Verfolgung die Glaubensaufbau lehrte und die Bibel übersetzte in eine Sprache, die das Volk versteht.

Sonntag, den 30.3. wurden Renate und Erwin Kunze, nach einigen Jahren im Dienst bei Beraca, wieder als Mitglieder in unsere Gemeinde aufgenommen mit dem Wort aus Hebräer 10:35-39: "Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat..." – Die Predigt hielt Christopher Woelcke über das, was in der Zeit kurz vor Palmsonntag geschah. Jesus war umgeben von Leuten, solche, die an ihn glaubten, Leute, die gegen ihn waren und andere, die ihm aus Neugier nachfolgten. Zu welcher Gruppe gehöre ich???

Das Sportfest fand am 8.3. in Delta statt. Es fing mit Regen an, darum spielten die Männer erstmal im Klub in Ecilda Volleyball. Mittagessen und die weiteren Spiele waren hier in der Kolonie. Fußball und Volleyball Männer gewann El Ombú, Frauen Volley gewann Schülerheim.

Sonnabend, den 15.3. abends besuchte uns eine Gruppe (Arzt, Zahnarzt, Psychologen) aus Brasilien und sprach über "Gesundheit aus christlicher Sicht".

Die jährliche Konferenz unserer Gemeinden war am 22. hier in Delta. Leider konnte der Redner aus Paraguay wegen Krankheit nicht kommen, darum fielen die Vorträge an diesem Tag aus und am Sonntag sprang Ernst Dück für die Predigt ein.



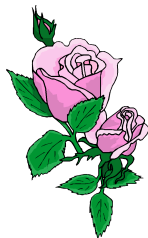
Am 17. März konnte Regina Regehr nach langer, schwerer Krankheit heimgehen. Es war ein besonderes Geschenk, dass alle Kinder (auch aus Deutschland und Paraguay) gerade hier waren. Die Beerdigung folgte am 19.3. Der ganzen Familie wünschen wir Trost und Gottes Beistand mit dem Vers aus 2. Thessalonicher 3:3

"Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen".



Zu Besuch waren Vera und Burghard Regehr, Martin Krusche mit Frau und Eltern, Sigrid Woelke und Heidrun Dietrich aus Deutschland; Simone und Volker Regehr, sowie Eleonore und Wilhelm Schröder aus Paraguay; Elfriede und Gerhard Dueck aus Canada. Im April erwarten wir Christine und Mickael Woelcke mit Kinder aus der Schweiz. Allen einen guten Aufenthalt!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:



Doris Regehr	am	2.	zum 65.
Helmut Quiring	am	3.	zum 97.
Annelen Bench	am	4.	zum 70.
Wolfgang Dietrich	am	5.	zum 70.
Werner Sprunck	am	6.	zum 66.
Wolfgang Dueck	am	7.	zum 71.
Alfred Sprunck	am	17.	zum 68.
Armin Schröder	am	22.	zum 68.
Rudolf Schweitzer	am	27.	zum 75.

*In den dahingeschwundnen Jahren
war täglich Gottes Güte neu,
in Freud und Leid, Not und Gefahren
hat sich bewährt des Herren Treu.
Er half im Äussern und im Innern,
in heller und in trüber Zeit –
O, selig ist's, sich zu erinnern
der göttlichen Barmherzigkeit!*

Ursula Woelke und Marlis Regehr

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 2.3. wurden die Kinder Nathanael, Fabio und Nahuel von der Sonntagsschule verabschiedet. Als Andenken bekamen sie eine Bibel und ein eingerahmtes Bild mit dem Spruch aus Joh. 15:4 "Bleibt in mir und ich in euch". Wolfhard Hein predigte über "Das Hohelied der Liebe" 1.Kor. 13:1-13. 1.) Die Liebe ist wichtig. Was ist wichtig in meinem Leben? Gott fragt, ob ich lieben kann, egal was ich auch arbeite. Ohne Liebe ist alles nichts wert. 2.) Die Liebe ist zum Dienen da. Jesus zeigte seine Liebe indem er den Menschen diente und ihnen zu half. Liebe können wir uns von Gott schenken lassen. 3.) Die Liebe ist ewig. Die Liebe hört niemals auf, V 8.

Am 6.3. abends besuchten uns Tobias Wall, aus Paraguay und Eric Sandoval. Sie berichteten über das Programm "DEPORVIDA" - das ist eine Organisation, die die Kinder durch Sport, hauptsächlich mit Fussball, erreichen möchte. Damit die Kinder Jesus durch Sport kennenlernen möchten. Es ist geplant, dieses Programm auch in Uruguay zu gestalten.

Erwin Regehr brachte am 9.3. eine Botschaft über "Wie viel bist du wert?" Math. 8:28-34 Für die Stadtbevölkerung waren Schweine wertvoller als das kostbare Leben zweier junger Menschen. Unser Wert hängt nicht von der Meinung anderer ab. Kommst du Jesus entgegen, um ihn als Retter kennenzulernen, oder bittest du ihn in andere Länder zu gehen, denn du kannst nicht aufhören, immer mehr zu wollen?

Am 16.3. predigte Norbert Klaassen über "Der christliche Glaube ist nichts für Zuschauer". Mark 8:31-38 Zwei gute Freunde geraten aneinander, Jesus und Petrus. 1) Der menschliche Widerspruch führt nicht zum Bruch mit Jesus, sondern in eine tiefere Gemeinschaft. 2) Der Glaube ist nichts für Zuschauer. Wer Jesus nachfolgen will, muss sich mit ihm auf den Weg machen. 3) Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne. Wir können abgeben und dabei reicher werden.

Unsere Gemeindejahresversammlung 2025 hatten wir im Anschluss an den Gottesdienst in unserer Kirche.

Henry Klassen brachte am 23.3. eine Botschaft über Luk. 7:36-39 über: Die Einsicht von Schuld in unserem Leben und die Vergebung davon hat Auswirkungen auf unser hier und Jetzt. Die Sünderin sah nur noch Jesus, als ihren Retter. Gott sieht zuerst das Herz und nicht die Taten. Der Glaube an Jesus hatte sie gerettet. Ist unser Herz für Jesus geöffnet?

Am 30.3. hörten wir eine Botschaft von Samuel Campero über 1. Petr. 1:1-13 Von Christus erhalten wir ein Erbe der Hoffnung und müssen es durch die Mission, indem wir das Wort weitergeben, vergrößern. Gott gibt uns Freude für seine Aufgabe. Der Heilige Geist führt dieses Werk aus.



Wir gratulieren Hildegard & Norbert als Grosseltern und Erna & Wolfram Driedger als Urgrosseltern zur Geburt von **VICTORIA** am 21.3. bei Elisabeth & Marco Kauenhoven in Paraguay.



Cecilia & Volker Friesen, doppeltes Lachen, doppelte Freude, doppelt so viel Liebe. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt eurer Zwillinge **FELIPE** und **JUAN MANUEL** am 26.3. Horst Friesen gratulieren wir als Großvater.

Auch Kinder sind ein Geschenk des Herrn; wer sie empfängt, wird damit reich belohnt. Doch Jesus sagte: "Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück, denn Menschen wie

ihnen gehört Gottes himmlisches Reich."

Zu Besuch heißen wir Betty & Joseph Görtzen aus Paraguay.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen



Gerlinde Hein	am 24.	zum 68.
Helga Klaassen	am 29.	zum 73.

Geborgen

*Du bist in Jesu Hand geborgen,
ob dich auch Dunkelheit umgibt
auf ihn wirf alle deine Sorgen
und sei gewiss: Du bist geliebt.*

*Du bist von Jesu Hand gesegnet,
auch wenn dich Menschen übersehn,
wenn Er dir nur als Freund begegnet,
wird stets sein Antlitz mit dir gehn.*

*Du bist von Jesu Hand gehalten,
und wenn du fällst, hilft Er dir auf;
denn seine Kraft wird nie veralten:
Sei ganz getrost im Glaubenslauf.*

*Du bist in Jesu Hand geborgen.
Er lebt und lässt dich nie allein;
Er kennt dein Heute und dein Morgen,
wird stets dir schützend nahe sein.
Heinz Böhm*

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Cuchilla Alta

Wir sind Gott sehr dankbar, weil die Gruppe im vergangenen Jahr stabil geblieben ist und Engagement sowie Einheit gezeigt hat. Die Mehrheit der Teilnehmer nahm konsequent an allen Treffen teil, was ihren Wunsch widerspiegelt, geistlich zu wachsen und ihre Gemeinschaft mit Gott und unter den Mitgliedern zu stärken.

Im ersten Halbjahr des Jahres widmeten wir uns dem Studium einiger der Episteln und Briefe der Apostel Paulus und Johannes. Es war eine bereichernde

Zeit, in der wir über ihre Lehren nachdachten und christliche Prinzipien auf unser tägliches Leben anwendeten. Im zweiten Halbjahr konzentrierten wir uns auf das Thema "Die Frucht des Geistes". Wir untersuchten, wie jeder Aspekt der Frucht (Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Güte, Freundlichkeit, Glaube, Sanftmut und Selbstbeherrschung) in unserem Leben zum Ausdruck kommen kann. Diese Studie half uns, einen Charakter zu entwickeln, der mehr im Einklang mit dem Willen Gottes steht.

Neben den biblischen Studien erlebten wir eine schöne Zeit der Gemeinschaft und des gemeinsamen Wachstums als Gruppe. Diese Treffen stärken unsere Bindungen und ermutigen uns, weiterhin gemeinsam im Glauben zu gehen.

Im Monat März dieses Jahres begannen wir einen neuen Zyklus mit unserem ersten Treffen, bei dem wir ein Studium der Epistel an die Epheser starteten. Wir sind erwartungsvoll und voller Begeisterung darüber, was Gott uns in diesem Jahr noch offenbaren wird.

Wir danken Gott für seine Treue im vergangenen Jahr, für die Beständigkeit der Gruppe und für das geistliche Wachstum, das wir erfahren haben. Mit gleicher Freude und Engagement gehen wir weiter, suchen nach seiner Führung und vertiefen uns in Sein Wort.

Jonatan Marroquin

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag für:



Georg Koehli
Dietmar Woelke

am 14. zum 88.
am 14. zum 82.

zur Geburt



von **TIMOTEO** bei Claudia und Andrés Driedger am 28. Februar



für Mirta und Gustavo Lamenza zum ersten Enkelkind **FELIPE** am 23. März

*Über dir ist Gottes liebendes Erbarmen, um dich herum seine unendliche
Liebe, unter dir wirst du von seinen starken, ewigen Armen gehalten.*

*Du bist von seinen Engeln behütet,
und du wirst von seiner mächtigen Kraft gehalten.
Ein frohes und gesegnetes Osterfest!*

Anneliese Woelke

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>